



**Qualitätsindikatoren  
für Kirchliche Krankenhäuser – QKK e. V.**

## **Newsletter | März 2016**

**Nr. 1-2016**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

vor einigen Tagen haben wir Ihnen den Erhebungsbogen für die drei über eine gesonderte Erhebung ermittelten QKK-Indikatoren zugeschickt. Mit der Messung der Anzahl der klinischen Ethikkonsile sowie der Qualifikation des ärztlichen Dienstes und der Pflege in der Palliativmedizin nimmt der QKK e. V. vulnerable Patientengruppen in den Blick, die in sonstigen Verfahren der Qualitätsmessung kaum Berücksichtigung finden.

Der Newsletter informiert Sie über die Ergebnisse der Erhebung zu diesen Indikatoren aus dem Jahre 2014 verbunden mit der Bitte, die aktuelle Erhebung aktiv zu unterstützen.

Weitere Infos finden Sie wie immer unter [www.qkk-online.de](http://www.qkk-online.de)

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Mit freundlichen Grüßen  
**Der Vorstand**

## **QKK-Indikatoren nehmen vulnerable Patientengruppen in den Blick**

Drei der 88 Kennzahlen des QKK-Indikatorensets in Version 3.3 werden über eine gesonderte Erhebung ermittelt:

- Indikator E-01: Anzahl Klinischer Ethikkommissionen,
- Indikator P-05: Palliativmedizin – Qualifikation ärztlicher Dienst und
- QKK P-06: Palliativmedizin - Qualifikation Pflegedienst.

Alle drei Kennzahlen spiegeln das besondere Augenmerk des QKK e. V. für vulnerable Patientengruppen wieder, die in sonstigen Verfahren der Qualitätsmessung – auch der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Sozialgesetzbuch V (SGB V) - kaum Berücksichtigung finden.

### **Ethikkommissionen: Ergebnisse 2014 unter den QKK-Häusern**

Bei der Berechnung des Indikators E-01 (Anzahl klinischer Ethikkommissionen bezogen auf die gesamte Fallzahl) werden Fälle mit einer Verweildauer von über 4 Tagen betrachtet. Dazu finden sich in der Literatur kaum quantitative Hinweise, wie oft ein solches Konsil in deutschen Krankenhäusern erfolgt. Die vorliegenden Ergebnisse sind sicher nicht repräsentativ, können dazu aber einen ersten Hinweis geben. Der Indikator weist den Anteil von Fällen aus, zu denen ein Ethikkommission oder eine ethische Fallbesprechung durchgeführt wurde. Danach wurden im Jahr 2014 Ethikkommissionen oder ethische Fallbesprechungen nur in einzelnen Fällen durchgeführt. Die absolute Zahl lag zwischen keiner und neun Ereignissen, entsprechend einer Rate bis knapp 0,1 %. Damit wurde bei weniger als einem von 1000 Patienten mit einer Verweildauer von über 4 Tagen ein Ethikkommission oder eine ethische Fallbesprechung durchgeführt. Laut Berechnungsregeln wird dabei für eine Anrechnung die „Einbindung einer geschulten und ausgewiesenen Person als Moderator oder als Ethik-Koordinator“ gefordert.

## Palliativmedizin: Ergebnisse 2014 unter den QKK-Häusern

Die beiden Indikatoren im Bereich der Palliativmedizin decken mit der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter strukturelle Aspekte ab. Sie ergänzen zwei weitere Indikatoren, die sich mit dem Angebot einer palliativmedizinischen Versorgung befassen. Indikator P-03 betrachtet dieses Angebot außerhalb von Palliativstationen, Indikator P-04 dieses Angebot im Endstadium von Krebserkrankungen. Bezogen auf Vollkraftäquivalente zeigte sich in der Qualifikation ärztlicher Mitarbeiter über die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin eine vergleichbare Qualität. In den Krankenhäusern verfügten 2014 zwischen einem und sieben Ärztinnen und Ärzte über diese Bereichsankennung. Ein Anteil von ärztlichem Personal mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin in Höhe von 4 % bis 5 % scheint erreichbar. Im Pflegedienst zeigten sich hingegen große Unterschiede in der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwischen den Krankenhäusern, wobei die Berechnungsregeln eine „Palliativ-Care-Weiterbildungsmaßnahme im Umfang von mindestens 160 Stunden“ für deren Anrechnung fordern. Bezogen auf Vollkraftäquivalente schwankte der Anteil entsprechend qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von deutlich unter 1 % bis über 3 %. In absoluten Zahlen verfügen einzelne Krankenhäuser über mehr als 10 entsprechend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegedienst.

### Fazit:

Mit diesen Kennzahlen erhalten die Mitgliedshäuser des QKK e. V. zum ersten Mal quantitative Rückmeldung zu den Bereichen Ethikkonsile und Palliativmedizin. Beide Bereiche sind für konfessionelle Häuser von besonderer Bedeutung und sollten nach innen und außen propagiert werden.

Der Vorstand wird die Entwicklung dieser Kennzahlen intensiv weiter verfolgen, um dann auch einen Diskurs um Unterschiede in den Ergebnissen und anzustrebenden Zielen in der Mitgliedschaft zu moderieren.

Im Februar 2016 ist die Erhebung für 2015 erfolgt. Die Ergebnisse sind auf einem speziell hierfür entwickelten Formular des QKK e. V. zu erfassen. Danach fließen die Ergebnisse in das reguläre Berichtswesen und damit auch in das Benchmarking des QKK e. V. ein.

## Wichtige Terminhinweise – Save the date

### **Trainingszentren:**

07. April 2016, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Hauptverwaltung der 3M Deutschland GmbH  
Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss

12. April 2016, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr,  
CaritasKlinikum Saarbrücken, Konferenzraum 3  
Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken

### **Peer-Review-Schulung für Peers und Koordinatoren:**

29. – 30. Juni 2016 in Berlin

### **Veranstaltung Demenz und Delir:**

27. September 2016 in Köln